Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **14 (1927)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zählt, als gälte es, diese von der Welt abgeschiedene Existenz auf einer grossen Tafel in einzelnen Szenen aufzumalen.

Alfred Kubin ist am 10. April fünfzig Jahre alt geworden, und wenn wir auch hier an diesen Tag erinnern, so geschieht es in dem Gefühle, dass Kubin einer der wenigen ist, von deren Werken man nicht nur heute, sondern wohl auf alle Zeit sagen wird, dass sie in einer vollkommen eindeutigen Art zum Spiegel unserer durch den Krieg in alle Ewigkeit gezeichneten Generation geworden sind. Er mochte anfassen, was er wollte, immer gab es ein Stück Zeichnung, das weit weg von allem Schein und aller Glätte, nur »nach der Wesen Tiefe trachtet«. Dabei hat Kubin eine so persönliche, völlig einmalige Handschrift, dass man ein Blatt von ihm unter Tausenden gleich erkennen würde an der genialen, nie arabeskenhaften Wucht der Linie.

Kein Wunder, dass er die Bibel in ihren dunkleren Szenen, Jean Paul mit seinen abseitigen Figuren und vor allem, dass er Dostojewski mit Vorliebe illustriert: da findet er denselben, aller »Form« abholden, gleichsam zweckhaften Stil und die menschlich abgründigen Situationen, die seiner eigenen Kunst konform sind.

Der *Verlag R. Piper u. Co.*, München, hat mehrere solcher illustrierter Bücher herausgegeben, Dostojewskis »Doppelgänger« mit 60 Federzeichnungen, dann von Jean Paul »Die wunderbare Gesellschaft in der Neujahrsnacht« mit 27 Federzeichnungen, ferner einen Band »Zwanzig Bilder zur Bibel« (Faksimiles in Lichtdruck) und schliesslich eine schöne, für Sammler äusserst wertvolle Mappe »Am Rande des Lebens« mit 20 Federzeichnungen. *Gtr.*

SCHWEIZER KUNSTGEWERBE IM AUSLAND

Die Schülerarbeiten der *kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule Zürich,* die gegenwärtig in Zürich zu sehen sind, werden im Mai in den neuen Ausstellungsräumen der Abteilung für Gewerbekunst des *Bayrischen Nationalmuseums München* gezeigt werden. Der Leiter dieser Abteilung, Freiherr von Pechmann, hat die Zürcher Schule zu dieser ehrenvollen Manifestation eingeladen.

NEUE BÜCHER

(EINGEHENDE BESPRECHUNGEN VORBEHALTEN)

SCHWEIZER AUTOREN UND VERLEGER

Wegleitungen des Gewerbemuseums Bern zu der Ausstellung ungarischer Frauenhandarbeit und Kunstgewerbe.

70. Wegleitung des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich zu der Ausstellung »Form ohne Ornament«.

Das graphische Kabinett (Kunstsammlung Museum Winterthur), XII. Jahrgang, Heft 1/2. Mit einem Aufsatz von Rudolf Riggenbach über die Ausstellung der Pidollschen Maréeszeichnungen im Museum Winterthur.

E. Bollmann, Zürcher Kirchen. Eine Sammlung von Aufnahmen malerischer Kirchen und Kapellen aus dem Gebiete des Kantons Zürich. Mit Begleittext von verschiedenen Autoren. Verlag Gebr. Leemann u. Co. A. G., Zürich.

AUSLAND

Hugo Schmidt, Fritz Behn als Tierplastiker. 73 Abb. Verlag Hugo Schmidt, München.

Margot Ries, Der Maler und Holzfäller Adolf Dietrich. Verlag der Neuen Gesellschaft, Berlin. Brosch. 2, Leinen 3 Mk.

Hermann Muthesius, Landhaus und Garten. Beispiele neuzeitlicher Landhäuser nebst Grundrissen, Innenräumen und Gärten. 4. Auflage. Verlag F. Bruckmann A. G., München.

Hermann Muthesius, Die schöne Wohnung. Beispiele neuer deutscher Innenräume. 2. Auflage. Verlag F. Bruckmann A. G., München.

Georg Jakob Wolf, Julius Seidler. Aus der Werkstätte des Künstlers. Verlag F. Bruckmann A. G., München. 4 Mark.

Alfred Stix, Von Ingres bis Cézanne. 32 Handzeichnungen französischer Meister des XIX. Jahrhunderts aus der Albertina. 2. Auflage. Anton Schroll u. Cie. Verlag, Wien. 3 Mark.

Aus der Werkstatt. Ein Tätigkeitsbericht des Verlags Hugo Schmidt, München. Brosch. 1.50, Leinen 5 Mark.

Staatliche Bauhochschule Weimar. Aufbau und Ziel. Mit 61 Abbildungen. Eigener Verlag.

Erik Wetergren, Moderne Schwedische Werkkunst. Veröffentlichung des Museums in Malmö. Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.

Handbuch der Architektur. Zweiter Teil: Die Baustile. 4. Band: Die romanische und die gotische Baukunst. 4. Heft: Einzelheiten des Kirchenbaues. Von Dr. ing. Hasak, Berlin. 2. Auflage. J. M. Gebhardts Verlag, Leipzig. Lex. 8°, 388 S.; geb. 31, brosch. 24 Mark.